



Der Kaufherr aus Bremen.

1. Zäher Sturz.

In der großen Handelsstadt Bremen lebte einst ein reicher Kaufmann, welcher des Geldes soviel hatte, daß er seinen Speisesaal, statt mit Steinen, mit lauter harten Thalern pflastern ließ. Seine Mitbürger, welche ihn nur den reichen Melcher nannten, hielten dies zwar für große Prahlerei; aber es war von seiner Seite doch mehr kaufmännische Berechnung

als bloße Ausschneiderei. Denn er wußte wohl, daß die Neider und Tadler dieser scheinbaren Eitelkeit nur den Ruf seines Reichthums ausbreiten und sein Ansehen in der Kaufmannswelt dadurch mehrten würden.